Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **46 (1971)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

birgsstrassen liegt deshalb im hohen Interesse der Armee und ihrer Kampfführung. Diese Rochadelinien verbinden die einzelnen Geländesektoren miteinander und erlauben die Verschiebung von Truppen und Versorgungsgütern hinter der Front. Damit können an zentraler Stelle bereitgestellte Reserven verlagert und dorthin geschickt werden, wo der Kampfverlauf ihren Einsatz erfordert, oder es können Verbände aus Abschnitten herausgezogen werden, wo sie nach dem Gang der Ereignisse nicht benötigt werden, um sie an Orten einzusetzen, wo Mangel herrscht. Gleichzeitig erlauben diese Verbindungen die Verlagerung von Versorgungsgütern aller Art und den laufenden Nachschub von Kampfmitteln an die Frontabschnitte, an denen Bedarf besteht.

Abschliessend sei festgehalten, dass der Ausdruck Verschiebung «hinter» der Front im modernen Krieg nicht mehr ganz wörtlich genommen werden darf. Im Zeitalter der allgegenwärtigen Luftwaffen gibt es kein eindeutiges «Vorn» und «Hinten» mehr. Auch wenn sich die Rochadelinien grundsätzlich im hinteren Raum befinden, können auch sie heute nur noch unter Einhaltung aller gebotenen Sicherungsmassnahmen, insbesondere unter dem relativen Schutz der Dunkelheit benützt werden.

K.

Termine

Februar

6. Genf (AESOR)
Sitzung des Präsidialkomitees

27./28. Andermatt
Winter-Armeemeisterschaften

März

6. Rapperswil
Delegiertenversammlung
UOV St. Gallen-Appenzell

Aarau
Delegiertenversammlung
Aarg. Kant. UOV

7. 30. Jub. Toggenburger Stafetten- und Waffenlauf

13. Ebikon (LKUOV)
DV des Luz. Kant. UOV

13./14. Zweisimmen/Lenk: 9. Schweiz. Winter-Gebirgs-Skilauf des UOV Obersimmental

13./14. Sternmarsch der Blauen Truppen nach Langnau i. E.

14. St. Gallen
St.-Galler Waffenlauf

20. Aarau (SUOV)
Ausscheidungskämpfe für die 3. Europäischen Unteroffizierstage

26. Arth
Delegiertenversammlung ZUOV

28. Le Locle
Course militaire commémorative

April

3. Bern (SUOV)
Präsidentenkonferenz

5.—7. Jerusalem
Drei-Tage-Marsch

18. Zürich
Zürcher Waffenlauf

24. Zug (UOV)
3. Marsch um den Zugersee

24./25. Schaffhausen (KOG und UOV)
6. Schaffhauser Nacht-Patr-Lauf

Mai

8./9. Winterthur
Delegiertenversammlung SUOV

15./16. Bern (SUOV)
12. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch

20.—25. XIII. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes

22. Brugg
Trainingskurs für die 3. Europäischen Unterofizierstage

Juni

5./6. Eidgenössisches Feldschiessen

11.—13. Brugg (SUOV/AESOR)
3. Europäische Unteroffizierstage

12./13. Bern (SFV)
16. Wettkampftage der hellgrünen Verbände

Juli

3. Luzern (SUOV)
Sitzung des Zentralvorstandes

10./11. Sempach (LKUOV)
Sempacher Schiessen

20.—23. Nijmegen
55. Vier-Tage-Marsch

September

10.—12. Grenchen (UOV)
100 Jahre UOV — Jubiläumswettkämpfe und Waffenschau

Wehrsport

Der Drei-Tage-Marsch nach Jerusalem

dieses Jahr vom 5. bis 7. April 1971, gewinnt auch bei uns an Popularität. Seit 1967 sind aus der Schweiz steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Alles in allem haben vergangenes Jahr über 20 000 Marschierer beiderlei Geschlechts — aus dem zivilen Bereich und aus der Armee — mit Begeisterung an dieser volkssportlichen Veranstaltung teilgenommen. Dieses Jahr werden 25 000 erwartet. Zweifellos sind es vor allem die herrliche Landschaft und die historischen, in der Bibel genannten Stätten, die viele Ausländer zur Fahrt nach Israel verlocken. Hin- und Rückfahrt gehen zu Lasten der Teilnehmer. Für die Dauer des Marsches hingegen sind sie Gäste der Veranstalter. Einzelpersonen und Gruppen, die sich für den Drei-Tage-Marsch nach Jerusalem interessieren, wenden sich bitte an die Redaktion.

Rekorde, von denen niemand spricht
Waffenläufer — Idealisten

Unter den 878 Startenden am diesjährigen «Frauenfelder» befanden sich drei Läufer, die es besonders verdienen, einmal ins Rampenlicht zu treten. Sie figurieren nicht in vorderen Rängen, aber auch nicht auf der Liste derjenigen, die kapitulierten. Der «Frauenfelder» war für sie ein wahrer Jubiläumslauf:

Wachtmeister Walter Henke aus Frauenfeld war der älteste Läufer. Sein Geburtstag liegt noch vier Jahre vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914—18. Der Sechzigjährige ist kaufmännischer Angestellter beim Gaswerk Frauenfeld und im Organisationsgremium des Frauenfelder Waffenlaufes.
Die Begleiterin rechts ist die Gattin eines Flughafenpolizisten in Kloten und verfolgt regelmässig den «Frauenfelder», um Bekannte im Läuferfeld aufzumuntern. (Anmerkung der Redaktion: Das Bild ist nicht gestellt!)

Hauptmann Fritz Thommen aus Zürich bestritt von allen Teilnehmern am meisten